

Presseinformation

27. Oktober 2026

Hochwasserschutz in St. Leonhard am Forst soll 26 Mio. Euro Schäden verhindern

LH-Stv. Pernkopf: Wir rüsten unsere Heimat vor zukünftigen Katastrophen

„Mit dem dritten Bauabschnitt in St. Leonhard am Forst startet ein weiteres wichtiges Projekt für den Ausbau des Hochwasserschutzes in Niederösterreich. Zahlreiche Menschen, Gebäude, wichtige Betriebe und landwirtschaftliche Höfe werden damit vor 100-jährlichem Hochwasser geschützt. Gemeinsam mit den beiden anderen, teilweise schon fertiggestellten, Bauabschnitten, können damit künftig Schäden in der Höhe von 26 Millionen Euro verhindert werden. Im ganzen Land haben die Schutzbauten bei den letzten Hochwässern wesentlich höhere Schäden verhindert, deswegen investieren wir aus Liebe zum Land auch weiterhin massiv in den Hochwasserschutz und rüsten unsere Heimat vor zukünftigen Katastrophen“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf beim Spatenstich in St. Leonhard am Forst.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel freut sich: „Für mich als Bürgermeister hat die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität. Mit diesem weiteren Bauabschnitt setzen wir einen wichtigen Schritt, um unsere Bevölkerung, unsere Betriebe und landwirtschaftlichen Anwesen langfristig vor Hochwasser zu schützen. Es ist eine Investition in die Sicherheit und Zukunft unserer Gemeinde.“

Das Projekt umfasst Umschließungsdämme und -mauern sowie Entwässerungssysteme. Diese werden so nahe wie möglich an die zu schützende Bereiche angelegt, um den Retentionsraum bestmöglich zu erhalten. Die mittlere Höhe der Umschließungsdämme und -mauern beträgt rund 1,2 Meter, die Gesamtlänge rund 1,7 Kilometer. Bauende ist für Juni 2028 geplant. Für die Maßnahme stellten das Land Niederösterreich und der Bund je rund 1,8 Millionen Euro zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Beitrag der Marktgemeinde Sankt Leonhard am Forst von 0,9 Millionen Euro ergibt sich eine Gesamtinvestition von 4,5 Millionen Euro.

„Der Klimawandel verändert die Niederschlagsmuster und führt zunehmend zu intensiveren Starkregenereignissen. Umso wichtiger ist es, unsere Lebensräume vorausschauend vor Hochwasser zu schützen. Deshalb investieren wir

Presseinformation

österreichweit konsequent in wirksame Hochwasserschutzmaßnahmen und ökologische Verbesserungen, die den Menschen mehr Sicherheit bieten und gleichzeitig unsere natürlichen Lebensgrundlagen stärken. Denn jeder Euro, den wir heute in den Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition in die Sicherheit der Bevölkerung, den Erhalt unserer Umwelt und die Zukunft unserer Regionen“, richtet auch Umweltminister Norbert Totschnig anlässlich des Spatenstichs seine Grüße aus.

Pernkopf erklärt abschließend: „Seit 2002 wurden etwa 800 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt, dadurch wurden mehr als 300 Gemeinden sicherer gemacht. Hochwasserschutz ist heute immer ein Mix aus Dämmen, mobilen Elementen und Wasserrückhalt. Ein Drittel wird künftig in Projekte fließen, mit denen den Flüssen wieder mehr Platz gegeben wird. Gebaut wird derzeit im ganzen Land, rund 30 Projekte sind gerade in Bau, zum Beispiel in Wöllersdorf-Steinabrückl und St. Veit an der Gölsen.“

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, Pressesprecher Jürgen Maier,
Telefon: 02742/9005-12704, Mobil: 0676/81215283, E-Mail:
lhstv.pernkopf@noel.gv.at